

ne 37031



91-374

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Schmitz, Michael:

Friedrich Dürrenmatts Aristophanes-Rezeption : eine Studie zu den mutigen Menschen in den Dramen der 50er und 60er Jahre / Michael Schmitz. - St. Ottilien : EOS-Verl., 1989

(Dissertationen : Philosophische Reihe ; Bd. 5)

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1988

ISBN 3-88096-855-1

NE: Dissertationen / Philosophische Reihe

© 1989 by EOS Verlag Erzabtei St. Ottilien, D-8917 St. Ottilien

Inhaltsverzeichnis:

1.0	Der mutige Mensch Friedrich Dürrenmatts und die Komödienhelden des Aristophanes - die Rezeption der griechischen Komödie in Dürrenmatts Dramen der 50er und 60er Jahre.....	4
1.1	Einführung.....	4
1.2	Struktur und Methode der Studie.....	11
2.0	Dramatische Helden und Narren.....	13
2.1	Dürrenmatts "Theaterprobleme" und die Genese der komischen Helden.....	13
2.2	Terminologisches zum Helden und Narren.....	16
2.3	Literaturbericht.....	24
3.0	Vorüberlegungen Friedrich Dürrenmatts zur altgriechischen Komödie.....	31
4.0	Aristoteles' "Poetik" - Frühformen der Komödie und der komischen Person.....	35
4.1	Mimos und Komödie - die Gattungen.....	35
4.2	Mimos und Komödie - die Schauspieler.....	42
5.0	Aristophanes' "Die Vögel".....	48
5.1	Das Aristophaneische in der altphilologischen Forschung.....	48
5.2	Die Struktur der "Vögel".....	55
5.3	Komische Figurenoppositionen in den "Vögeln".....	58
5.3.1	Peithetairos und Euelpides in Prolog und Agon.....	58
5.3.2	Peithetairos und Herakles in der Gesandtschaftsszene.....	61
5.4	Aristophanes und der Herkules-Mythos in der Gesandtschafts-episode - ein Exkurs.....	61
5.5	Form und Gehalt der Gesandtschaftsszene.....	65
5.5.1	Exposition.....	65

5.5.2 Durchführung der Gesandtschaftsszene.....	67
5.6 Herakles als komische Gegenfigur und Aristophanes' Umgang mit der Stofftradition - Zusammenfassung.....	73
5.7 Die Gesandtschaftsszene im Kontext der "Vögel".....	79
5.8 Aristophanes' "Vögel" und Friedrich Dürrenmatts Gedanken zum antiken Drama - Zusammenfassung.....	81
6.0 Dürrenmatts mutige Menschen Romulus, Möbius und Augias und die Vorbilder des Aristophanes.....	85
6.1 Romulus als mutiger Mensch.....	86
6.1.1 Inhalt.....	86
6.1.2 Romulus als mutiger Mensch und mutiger Narr.....	89
6.1.3 Charakterisierung des Romulus durch Perspektivenwechsel und polare Figurenkonzeption.....	95
6.1.3.1 Perspektivenwechsel.....	98
6.1.3.2 Spurius Titus Mamma und Ämilian als Gegenfiguren.....	101
6.2 Die Physiker als mutige Menschen [= mutige Narren].....	103
6.2.1 Der Inhalt der "Physiker".....	103
6.2.2 Möbius als mutiger Mensch und mutiger Narr.....	106
6.2.3 Charakterisierung des mutigen Menschen Möbius durch Perspektivenwechsel.....	113
6.2.4 Gegenfiguren des mutigen Menschen Möbius.....	115
6.2.5 Zwischenwort - eine Standortsbestimmung.....	116
6.3 Augias und Herkules als mutige Menschen.....	119
6.3.1 Die "Herkules"-Komödie - eine Einführung.....	119
6.3.2 "Herkules" - Inhalt und Makrostruktur.....	120
6.3.3 Dürrenmatts "Herkules" und die antiken Quellen.....	125
6.3.4 Augias und Herkules - mutiger Mensch und verhinderter mutiger Mensch.....	127
6.3.4.1 Herkules als verhinderter mutiger Mensch.....	127

6.3.4.2 Augias als mutiger Mensch.....	142
7.0 Die mutigen Menschen im Kontext des dramatischen Werkes - Friedrich Dürrenmatts Aristophanes-Rezeption.....	147
7.1 Aristophanes' und Dürrenmatts parallele Figurenkonzeption..	147
7.2 Die mutigen Menschen im Kontext des dramatischen Werkes..	149
7.3 Aristophanes, Dürrenmatt und der Ur-Mime.....	154
Literaturverzeichnis.....	160
Anhang:	
Abkürzungen.....	185
Auswahlskizze.....	189